

Riesenstuhl als Werbeträger

Landesgartenschau: Studierende der Hochschule OWL entwickeln Projekte

Von Hermann Ludwig

■ **Höxter.** Ein überdimensionaler Holzstuhl, wetterfest in rot bemalt, zielt jetzt den Platz vor dem Historischen Rathaus. Studierende der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) in Höxter entwickelten unter Leitung der Dozentin Petra Rau in Zusammenarbeit mit der Firma Holz Specht aus Stahle ein Kunstwerk für den öffentlichen Raum als Werbeträger vor und zur Landesgartenschau.

In einer Vorführung lüfteten die Studierenden das Geheimnis um den „Hx2go“-Stuhl, den die Baudezernentin Claudia Koch gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Fischer bestieg. Die Studierenden der TH OWL wollen noch weitere Projekte zur Landesgartenschau entwickeln. „Ich finde dieses gestalterische Engagement für die Stadt ganz herausragend“, lobte Bürgermeister Fischer.

Ursprünglich hatten sich die Studierenden mit dem Aspekt verkaufsfördernde Maßnahmen zur Landesgartenschau beschäftigt, hinzu kamen viele Ideen von Höxteraner Bürgern zur Gestaltung der Landesgartenschau, die alle eingebunden werden sollten. Mit

dem einladenden Riesenstuhl, der ausdrücklich auch bestiegen werden soll, will die Stadt Höxter weltweit Aufmerksamkeit erregen. „Ich wünsche mir, dass Tausende von Instagramfotos mit dem Stuhl hochgeladen werden“, sagte Claudia Koch, die den Platz vor dem historischen Rathaus ausgesucht hatte. „Das ist ein stadt-bildprägendes Gebäude“, betonte Koch.

Zur Landesgartenschau soll der Riesenstuhl im Eingangsbereich platziert werden, bis zur Eröffnung soll der Stuhl auch an anderen markanten Orten als Werbefaktor eingesetzt werden. Unsere Stadt ist wunderschön, das müssen wir nach Außen tragen“, sagte Bürgermeister Fischer. „Hier ist ein weiteres Wahrzeichen der Stadt entstanden“, lobte Fischer auch mit Thomas Specht den Handwerker, der mit dem Unternehmen Holzbau Specht das Projekt umsetzte.

Tobias Hörle, einer der Studierenden, sagte zu, dass noch weitere Projekte folgen werden. „Nach Höxter to go, kommt Höxter to sit“, versprach Hörle. An verschiedenen Stellen der Stadt sollen Sitzbänke aufgestellt werden, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern.



Ein Hingucker: Der Stuhl „Hx2go“ ist jetzt vor dem historischen Rathaus platziert. Studierende der technischen Hochschule OWL mit ihrer Professorin Petra Rau (l.) haben das Konzept entwickelt, Baudezernentin Claudia Koch hat sich für den Standort am historischen Rathaus entschieden. Bürgermeister Alexander Fischer und der Erbauer Thomas Specht thronen mit ihr gemeinsam auf dem roten HX-Riesenstuhl Als Basis für den Stuhl wurde heimisches Fichtenholz genutzt.

FOTO: HERMANN LUDWIG

Bauer Beck im Versteck

■ **Höxter.** Die nächste Vorlesestunde in der Stadtbücherei Höxter findet am Mittwoch, 3. Juli, statt. Es wird ein Bilderbuchkino gezeigt, bei dem die Bilder per Beamer an die Wand projiziert werden. „Bauer Beck im Versteck“ heißt das Buch, welches die Kinder vorgelesen bekommen. Nach dem Bilderbuchkino werden Katzen und Mäuse aus Tonpapier gebastelt. Dazu bitte Schere, Kleber und Stifte mitbringen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der Stadtbücherei Höxter, Möllingerstraße 9, und dauert eine Stunde. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Bücher und andere Medien auszuleihen. Der Eintritt ist frei. Verbindliche Anmeldung unter Tel. (05271) 9634444.

Diakonie berät Flüchtlinge

■ **Höxter.** Die Diakonie in Höxter hat ihre Sprechzeiten für die soziale Beratung von Flüchtlingen erweitert. Neben der bekannten offenen Sprechstunde mittwochs von 9.30 bis 13 Uhr gibt es nun eine weitere offene Sprechstunde dienstags von 14 bis 16 Uhr. Die Sprechstunden finden statt in den Räumen der Diakonie, Brüderstraße 7 in Höxter (Eingang Minoritenstraße). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos.



TAG DER ARCHITEKTUR
2019

Tag der Architektur 2019

NEUE WESTFÄLISCHE, FREITAG, 28. JUNI 2019



TAG DER ARCHITEKTUR
2019

– Anzeige –

Räume prägen!

Hereinspaziert: Am Tag der Architektur können am 29. und 30. Juni 170 Architekturprojekte in 88 Städten und Gemeinden NRWs besichtigt werden

■ Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind vor Ort, um Interessierten ihre neuen oder erneuerten Bauten persönlich vorzustellen und über diese zu diskutieren.

„Räume umgeben uns überall, prägen unsere Wahrnehmung und unser Befinden. Die Qualität von Räumen ist daher sowohl bedeutsam für den einzelnen Menschen als auch für ganze Gesellschaftsgruppen, die sich in ihnen bewegen, leben und arbeiten“, erklärt Ernst Uhing, der Präsident der Architektenkammer NRW. „Räume prägen!“ lautet deshalb das treffende Motto, unter das die deutschen Planer den Tag der Architektur in diesem Jahr bundesweit gestellt haben.

Der „Tag der Architektur“ jährt sich in NRW bereits zum 24. Mal und bietet auch diesmal wieder die Gelegenheit, neue und erneuerte Architekturen zu erkunden und sie sich von den Planerinnen und Planern gemeinsam mit ihren Auftraggebern erläutern zu lassen. In den vergangenen Jahren machten sich jeweils rund 35.000 Besucherinnen und Besucher an dem letzten Juni-Weekend auf den Weg, um diesen Dialog zu suchen und um sich über aktuelle Trends beim Bauen und Wohnen zu informieren.

„Wir stellen insgesamt ein wachsendes Interesse einer breiten Öffentlichkeit an Architektur und städtebaulichen Entwicklungen fest“, sagt Kammerpräsident Uhing,



Mut zur Lücke: Nachverdichtung in der Gütersloher Innenstadt mit einem nachhaltigem Wohnhaus im KfW-40-Standard. FOTO: SPOOREN



Holzbauweise: Ein Mehrgenerationenhaus der Johanniter-Unfall-Hilfe in Bad Oeynhausen. FOTO: OLIVER WINDUS

Während das Besucherinteresse zunimmt, ist in diesem Jahr allerdings im Vergleich zu den Vorjahren eine niedrigere Zahl an eingereichten Objekten zu verzeichnen. Dieser auch in anderen Bundesländern zu verzeichnende Trend dürfte

dem anhaltenden Bauboom und der damit verbundenen hohen Auslastung der Architekturbüros geschuldet sein.

Mit dem bundesweiten Motto für den diesjährigen Tag der Architektur soll einerseits der Blick der Öffentlichkeit

darauf gelenkt werden, dass Räume unser Leben prägen, uns täglich beeinflussen und dass nahezu jedes Bauwerk eine prägende Wirkung auch für den öffentlichen Raum hat. „Andererseits lässt sich das Motto auch als Beschreibung der Mission von Architekten und Stadtplanern interpretieren: Wir wollen Räume prägen, und zwar in hoher Qualität“, betont Ernst Uhing.

Hier ein kleiner Überblick über Projekte in Ostwestfalen-Lippe:

Anbau und Sanierung eines Wohngebäudes in **Bad Salzungen**, Fleerstraße 11, So. 15 bis 17 Uhr, Sieker Architekten. Gemeindebibliothek **Steinhagen**, Kirchplatz 26a, So. 14 bis 16 Uhr, Karin Friedrich-Wellmann.

Haus der Technik – Forschung- und Schulungszentrum, **Detmold**, Ernst-Hilker-Straße 10-14, Sa./So. 10 bis 14 Uhr, IfuH.

Modernisierung einer HNO-Praxis in **Halle**, Kaiserstraße 8, Sa. 12 bis 14 Uhr, bp Innenarchitektur.

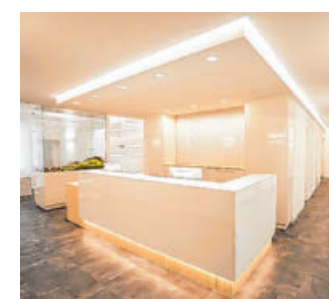
Neubau eines Bürogebäudes mit Wohnung, **Minden**, Hahler Straße 53, Sa. 10 bis 16 Uhr, architekturstudio pm.

Neubau einer Mehrzwecksporthalle mit Schwimmhalle in **Bielefeld**, Stapenhorststraße 102, Sa. 12 bis 15 Uhr, POS4 Architekten Generalplaner GmbH.

Neubau eines 14-Familienhauses in zentrumsnaher Lage in **Gütersloh**, Prekerstraße 17, So. 14 bis 17 Uhr, Neugebauer Immobilien.

App, Katalog und Internet-Datenbank

■ Alle Objekte sind über eine Internet-Datenbank mit Fotos und Kurzbeschreibung sowie den Öffnungszeiten abrufbar unter www.aknw.de. Zudem bieten die deutschen Architektenkammern der Bundesländer eine kostenlose App zum Tag der Architektur an, die man im iTunes-Store oder auf Google Play herunterladen kann. Alle 170 Bauwerke aus NRW



Innenarchitektur: Umbau einer Zahnarztpraxis. FOTO: PETRA BLOME

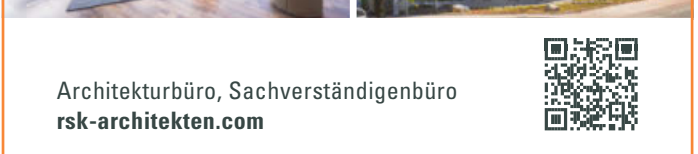
sind dann über diese App jederzeit und vor Ort abrufbar. Die Architektenkammer NRW stellt alle Objekte zum „Tag der Architektur 2019“ in einer umfangreichen Broschüre vor, die kostenlos bezogen werden kann. Bestellungen über das Formular unter www.aknw.de oder telefonisch unter Tel.: (0211) 49 67-12 oder -713 oder per Mail an tda@aknw.de.



Kleestrasse 9
33378 Rheda-Wiedenbrück
www.splietker.de



24151901_000319



24151901_000319

Aktuelles
aus Ihrer
Tageszeitung!

Damit Sie
mitreden können.

Architekturbüro, Sachverständigenbüro
rsk-architekten.com

